

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2016

Bestell-Nr.: M173 2016 00

Herausgabe: 20. Oktober 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2016 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2016</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2016	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016	8
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016 nach Größenklassen der EMZ	9
<i>Grafik Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2016</i>	10
Fußnotenerläuterungen	11

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnigte Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

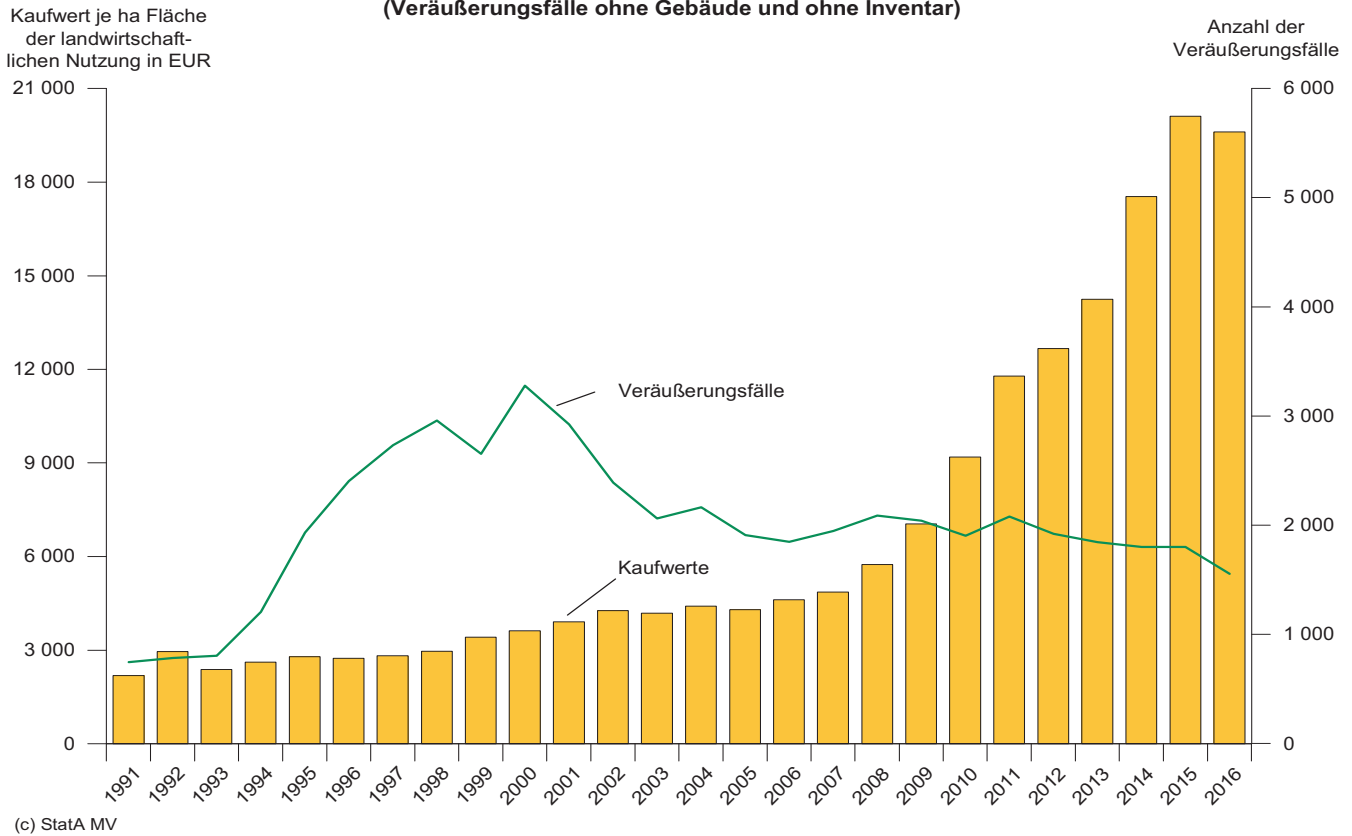
Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

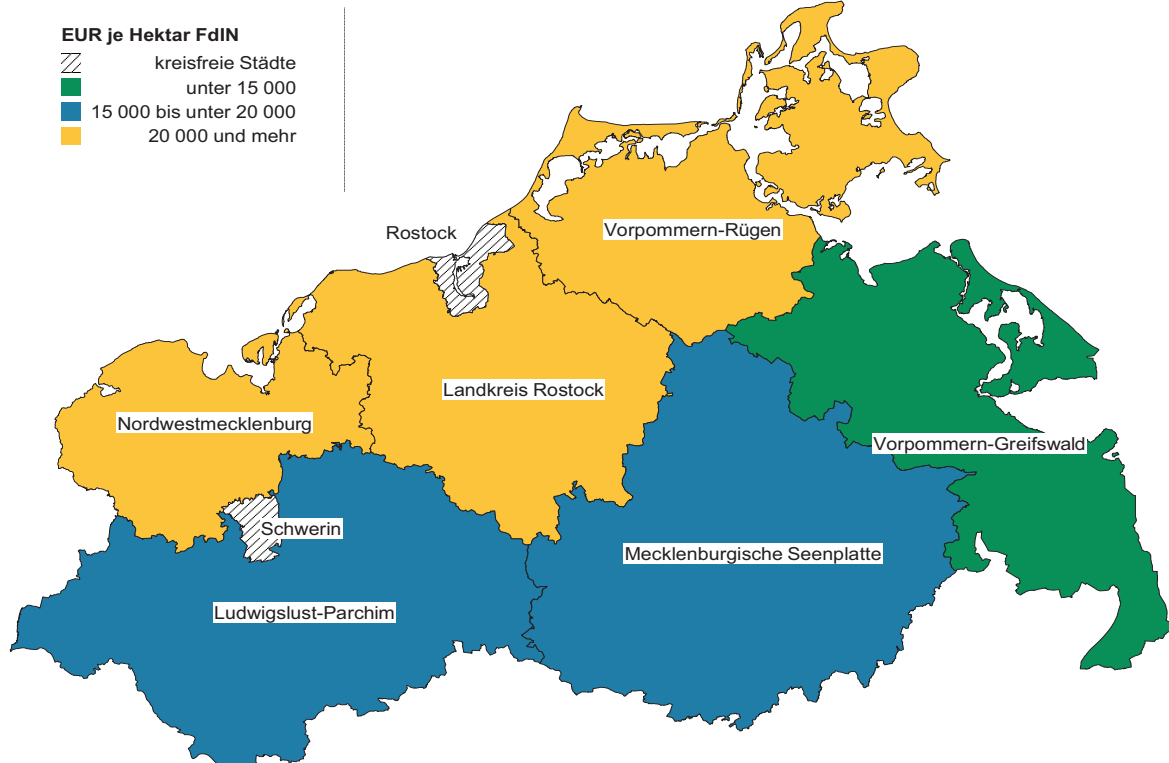
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt 1 000 EUR	je Hektar FdIN EUR	FdIN je Veräußerungsfall ha	Ertragsmesszahl 100 je Hektar
		3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
2	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
3	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
4	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
5	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
6	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
7	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
8	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
9	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
10	2015	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,81
11	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar							
12	1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
13	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
14	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
15	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
16	2010	.	.	.	.	.	.
17	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
18	2012	.	.	.	.	.	.
19	2013	.	.	.	.	.	.
20	2014	.	.	.	.	.	.
21	2015	.	.	.	.	.	.
22	2016	-	-	-	-	-	-
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar							
23	1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
24	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
25	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
26	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
27	2010	.	.	.	.	.	.
28	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
29	2012	.	.	.	.	.	.
30	2013	.	.	.	.	.	.
31	2014	.	.	.	.	.	.
32	2015	.	.	.	.	.	.
33	2016	-	-	-	-	-	-
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar							
34	1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
35	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
36	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
37	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
38	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
39	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
40	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
41	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10
42	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50
43	2015	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,80
44	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2016 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
Lfd. Nr.	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Veräußerungsfälle insgesamt	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
5	0,1 - 0,25	76	14	234	17 276	0,18	36,70
6	0,25 - 1	357	204	2 724	13 380	0,57	35,13
7	1 - 2	246	363	4 924	13 579	1,47	35,32
8	2 - 5	251	814	12 453	15 300	3,24	36,51
9	5 - 10	346	2 565	49 981	19 488	7,41	38,81
10	10 - 20	187	2 592	52 553	20 278	13,86	38,22
11	20 - 50	69	2 112	42 531	20 139	30,61	37,92
12	50 und mehr	23	1 934	42 343	21 898	84,07	40,48
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
13	Unter 20	40	104	686	6 586	2,60	17,81
14	20 - 30	330	1 594	23 664	14 848	4,83	26,39
15	30 - 40	578	3 867	64 963	16 800	6,69	35,18
16	40 - 50	522	4 362	100 815	23 114	8,36	44,08
17	50 und mehr	85	669	17 615	26 325	7,87	52,14
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
18	Veräußerungsfälle insgesamt	630	3 883	71 940	18 528	6,16	39,93
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	630	3 883	71 940	18 528	6,16	39,93
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
22	0,1 - 0,25	32	6	107	18 572	0,18	36,81
23	0,25 - 1	156	87	1 093	12 513	0,56	35,69
24	1 - 2	116	169	2 165	12 777	1,46	34,87
25	2 - 5	101	330	4 758	14 412	3,27	36,72
26	5 - 10	122	896	16 280	18 174	7,34	40,19
27	10 - 20	73	1 015	19 373	19 084	13,91	38,70
28	20 - 50	21	635	12 404	19 522	30,26	40,92
29	50 und mehr	9	744	15 760	21 189	82,64	43,56
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
30	Unter 20	9	25	216	8 742	2,74	18,02
31	20 - 30	129	417	5 269	12 624	3,24	26,14
32	30 - 40	231	1 389	20 750	14 940	6,01	36,22
33	40 - 50	229	1 701	37 194	21 867	7,43	44,16
34	50 und mehr	32	351	8 511	24 254	10,97	52,07

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2016 1)



(c) StatA MV

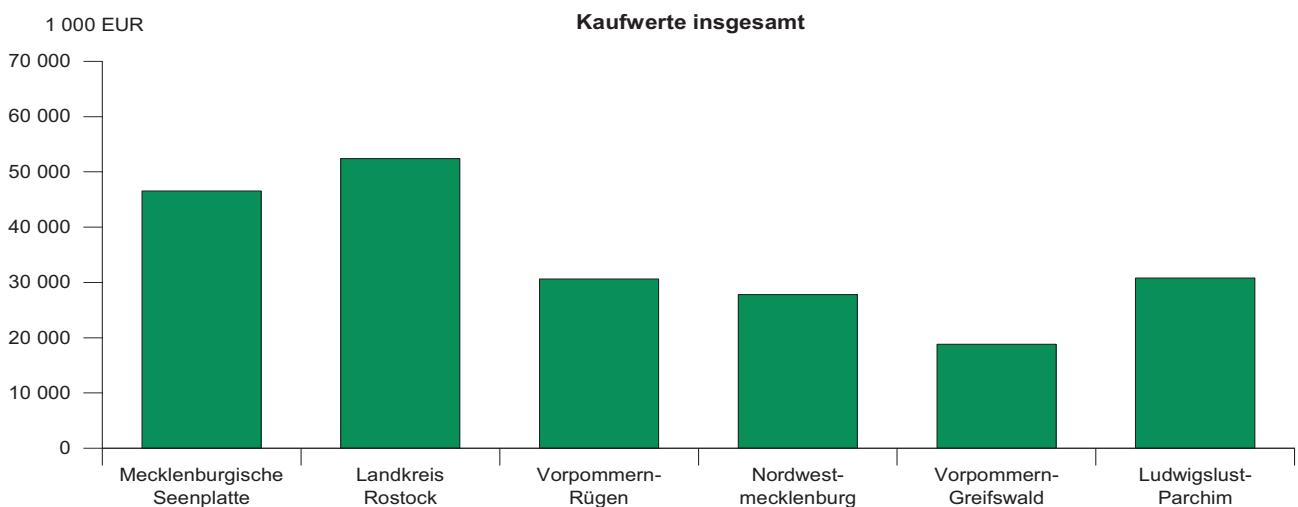
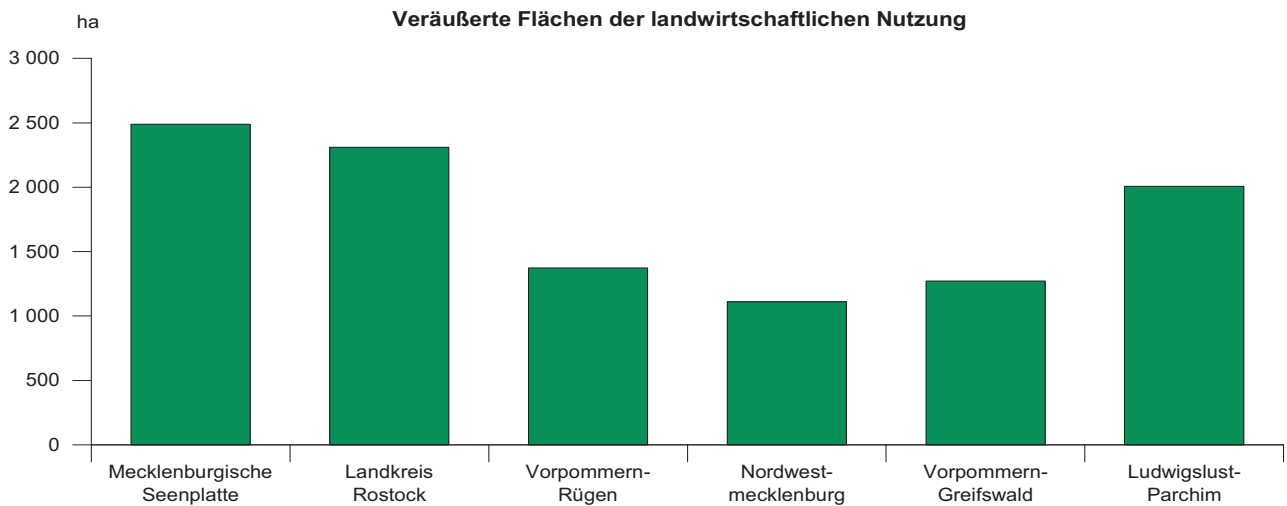
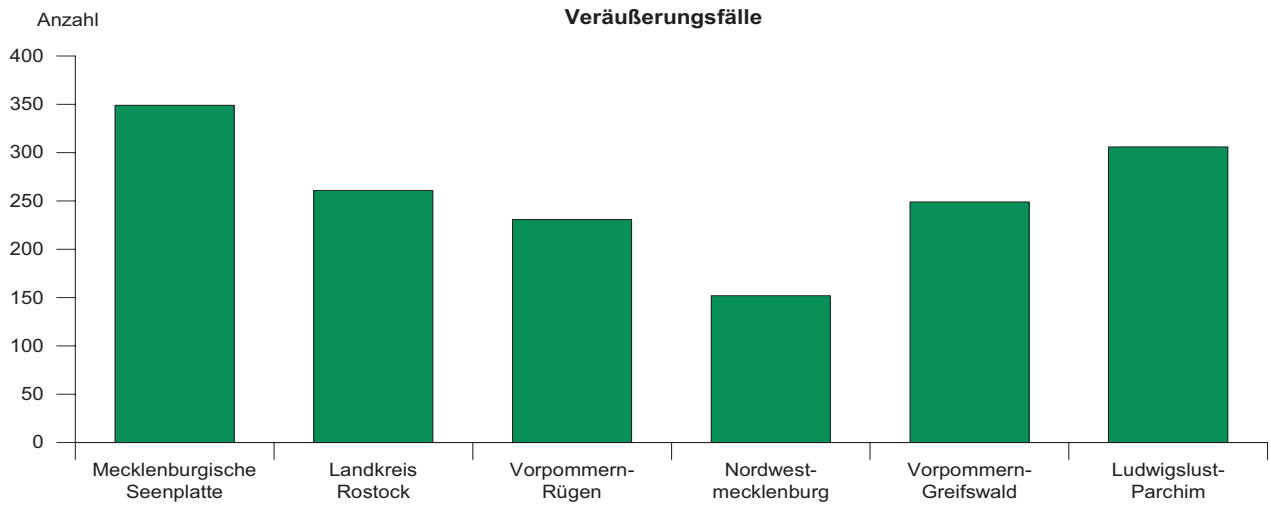
Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2016					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	7	35	653	18 868	4,94	41,54
2	Mecklenburgische Seenplatte	349	2 489	46 593	18 721	7,13	37,03
3	Landkreis Rostock	261	2 310	52 439	22 699	8,85	41,41
4	Vorpommern-Rügen	231	1 372	30 658	22 344	5,94	39,91
5	Nordwestmecklenburg	152	1 110	27 776	25 020	7,30	47,65
6	Vorpommern-Greifswald	249	1 272	18 834	14 807	5,11	34,76
7	Ludwigslust-Parchim	306	2 008	30 791	15 335	6,56	32,85
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
9	Kreisfreie Städte 1)	5	15	368	23 997	3,06	39,59
10	Mecklenburgische Seenplatte	139	923	17 211	18 641	6,64	39,35
11	Landkreis Rostock	123	812	15 652	19 276	6,60	40,69
12	Vorpommern-Rügen	80	512	10 978	21 449	6,40	41,34
13	Nordwestmecklenburg	55	516	13 004	25 197	9,38	49,89
14	Vorpommern-Greifswald	95	486	6 083	12 510	5,12	34,78
15	Ludwigslust-Parchim	133	618	8 644	13 986	4,65	34,39
16	Mecklenburg-Vorpommern	630	3 883	71 940	18 528	6,16	39,93

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	7	35	653	18 868	4,94	41,54
2	Mecklenburgische Seenplatte	349	2 489	46 593	18 721	7,13	37,03
3	Landkreis Rostock	261	2 310	52 439	22 699	8,85	41,41
4	Vorpommern-Rügen	231	1 372	30 658	22 344	5,94	39,91
5	Nordwestmecklenburg	152	1 110	27 776	25 020	7,30	47,65
6	Vorpommern-Greifswald	249	1 272	18 834	14 807	5,11	34,76
7	Ludwigslust-Parchim	306	2 008	30 791	15 335	6,56	32,85
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha			
						0,1 -	5 -	10 -	50 und mehr
1	2	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	7	35	653	18 868	25 539	23 622	14 150	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	349	2 489	46 593	18 721	12 812	18 189	18 346	24 041
3	Landkreis Rostock	261	2 310	52 439	22 699	16 323	22 889	24 722	21 680
4	Vorpommern-Rügen	231	1 372	30 658	22 344	16 488	23 212	22 463	30 714
5	Nordwestmecklenburg	152	1 110	27 776	25 020	21 984	24 567	25 430	26 779
6	Vorpommern-Greifswald	249	1 272	18 834	14 807	12 215	14 319	16 147	18 000
7	Ludwigslust-Parchim	306	2 008	30 791	15 335	12 432	15 167	16 093	15 737
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 555	10 596	207 743	19 607	14 591	19 488	20 216	21 898

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2016 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN			
						unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
1	2	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	7	35	653	18 868	-	24 536	15 305	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	349	2 489	46 593	18 721	13 978	16 354	22 936	17 632
3	Landkreis Rostock	261	2 310	52 439	22 699	16 342	19 689	24 014	29 349
4	Vorpommern-Rügen	231	1 372	30 658	22 344	11 312	20 915	24 159	30 255
5	Nordwestmecklenburg	152	1 110	27 776	25 020	24 016	20 591	25 491	25 929
6	Vorpommern-Greifswald	249	1 272	18 834	14 807	10 871	14 702	20 030	-
7	Ludwigslust-Parchim	306	2 008	30 791	15 335	16 170	14 137	16 568	-
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 555	10 596	207 743	19 607	14 341	16 800	23 114	26 325

**Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke
ohne Gebäude und ohne Inventar 2016**



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)